



Energieverbrauch in Schleswig-Holstein 2011

– in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden –

Die Erhebung über den Energieverbrauch erfasst jährlich bei den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Angaben über Bezug, Bestand, Verbrauch und Abgabe von Energieträgern sowie Angaben über deren energetische und nichtenergetische Verwendung.

Im Jahr 2011 meldeten die in Schleswig-Holstein befragten 1 246 Betriebe einen Energieverbrauch von 87 Mio. Gigajoule (GJ), das sind vier Prozent mehr als im Jahr zuvor. Wichtigste Energieträger waren, wie schon in den Vorjahren, die Mineralölprodukte, auf die etwas weniger als die Hälfte (46 Prozent) des gesamten Energieverbrauchs entfielen. Daneben spielten die Energieträger Erdgas (27 Prozent) und Strom (17 Prozent) weiterhin eine wichtige Rolle. Der Anteil der Fernwärme und der übrigen Energieträger lag bei knapp sechs Prozent.

In der Darstellung nach Branchen war bei den Betrieben der Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit 40 Mio. GJ der größte Energieverbrauch (46 Prozent) zu verzeichnen. Kokereien und Mineralöl verarbeitende Betriebe benötigten zusätzlich 16,3 Mio. GJ (19 Prozent). Das Papiergewerbe schlug mit 7,8 Mio. GJ (neun Prozent) zu Buche; die Nahrungs- und Futtermittel herstellenden Betriebe verbrauchten 6,8 Mio. GJ (acht Prozent). Auf das Glasgewerbe sowie die Betriebe zur Herstellung von Keramik und der Verarbeitung von Steinen und Erden entfielen 5,7 Mio. GJ, was einem Anteil von fast sieben Prozent entspricht.

1. Energieverbrauch in Schleswig-Holstein 2011 nach Energieträgern

Energieträger	Maßeinheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Veränderung 2011 gegenüber dem Vorjahr (in %)
Insgesamt	GJ	89 321 704	90 514 459	89 301 608	83 046 506	83 900 085	87 279 475	4,0
davon Strom	GJ	15 609 017	15 371 161	15 330 778	13 550 765	14 719 933	14 901 020	1,2
	MWh	4 335 838	4 269 767	4 258 549	3 764 101	4 088 870	4 139 172	1,2
darunter eigene Erzeugung	GJ	1 991 272	2 079 587	2 277 292	2 231 222	2 481 746	2 557 570	3,1
	MWh	553 131	577 663	632 581	619 784	689 374	710 436	3,1
Erdgas	GJ	16 249 404	17 288 187	17 596 175	17 799 405	21 590 156	23 296 010	7,9
	MWh	5 002 006	5 321 772	5 418 595	5 481 178	6 648 508	7 173 812	7,9
Mineralölprodukte	GJ	46 251 457	46 069 382	45 383 570	40 812 506	38 506 534	40 532 246	5,3
	t	1 103 855	1 105 854	1 082 701	995 176	932 923	987 271	5,8
darunter leichtes und schweres Heizöl	GJ	34 334 053	35 014 968	34 337 007	31 380 253	28 582 784	30 476 253	6,6
	t	864 498	877 793	855 528	787 996	714 760	766 945	7,3
Erneuerbare Energien	GJ	1 414 471	1 653 981	1 588 528	1 157 638	3 456 235	3 398 317	- 1,7
darunter feste biogene Stoffe	GJ	1 310 178	1 454 950	1 404 250	1 047 695	3 430 763	3 213 969	- 6,3
	t	81 864	90 395	87 786	67 029	232 440	219 850	- 5,4
Fernwärme	GJ	2 709 882	2 344 422	2 289 104	2 299 054	1 119 833	1 531 857	36,8
	MWh	752 745	651 228	635 862	638 626	311 065	425 516	36,8
Übrige	GJ	7 087 473	7 787 326	7 113 454	7 427 137	4 507 392	3 620 025	- 19,7

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 und § 8 EnStatG.

Erläuterungen

Berichtskreis	Zum Berichtskreis zählen produzierende Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe dieses Bereiches mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk. Aus Gründen einer besseren Repräsentation wurde bei Branchen mit überwiegend kleineren Unternehmensgrößen (Gewinnung von Steinen und Erden sowie Ernährungsgewerbe) die untere Erfassungsgrenze auf zehn tätige Personen herabgesetzt. Im Wirtschaftszweig „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt für Sägewerke als untere Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m ³ Rohholz (im Festmaß). Bundesweit werden höchstens 60 000 Betriebe befragt.
Betrieb	Als Betrieb gilt die örtliche Einheit (Einbetriebsunternehmen oder Zweigniederlassung von Mehrbetriebsunternehmen) einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.
Energieverbrauch	Der Energieverbrauch umfasst den Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Anteile, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger und Brennstoffe. Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.
Wirtschaftszweig	Die Zuordnung zu Wirtschaftszweigen richtet sich nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der Betriebe, sie erfolgt auf Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

GJ	Gigajoule
MWh	Megawattstunde
t	Tonnen

2. Energieverbrauch in Schleswig-Holstein 2011 nach ausgewählten Energieträgern und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe ¹	Beschäftigte	Gesamtumsatz	Energieverbrauch insgesamt	Darunter				Energieverbrauch je 1 000 Euro Umsatz	Energieverbrauch je Beschäftigten
						Strom	Fernwärme	Erdgas	Heizöl		
		Anzahl	Stand 30.09.	in 1 000 Euro	GJ						
B, C	Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden	1 246	121 003	34 741 088	87 279 475	14 901 020	1 531 857	23 296 010	30 476 253	2,5	721
	davon										
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	245	20 103	5 685 439	6 783 022	1 900 652	41 720	4 075 518	457 323	1,2	337
11	Getränkherstellung	14	1 193	409 249	321 419	135 325	·	126 297	·	0,8	269
13	H. v. Textilien	11	891	171 867	199 616	67 108	·	91 387	·	1,2	224
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	25	1 211	208 382	318 035	75 108	–	2 896	3 224	1,5	263
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	41	4 636	1 259 723	7 794 461	1 933 522	71 447	2 666 804	245 304	6,2	1 681
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	52	4 751	962 043	1 697 507	748 930	46 670	883 469	18 430	1,8	357
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	5	835	·	16 302 525	·	·	·	·	·	19 524
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	45	5 403	2 657 020	40 016 622	3 894 718	376 540	11 373 884	24 066 202	15,1	7 406
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	21	5 545	2 238 501	680 026	276 790	15 202	363 533	24 501	0,3	123
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	63	6 467	1 314 894	907 370	584 949	47 895	169 553	83 806	0,7	140
23	H. v. von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	94	3 874	841 872	5 721 167	1 128 479	·	782 518	183 426	6,8	1 477
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	1 001	169 296	341 414	255 745	·	64 423	·	2,0	341

¹ Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 2. Energieverbrauch in Schleswig-Holstein 2011 nach ausgewählten Energieträgern und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe ¹	Beschäftigte	Gesamtumsatz	Energieverbrauch insgesamt	Darunter			Energieverbrauch je 1000 Euro Umsatz	Energieverbrauch je Beschäftigten	
						Strom	Fernwärme	Erdgas			
		Anzahl	Stand 30.09.	in 1 000 Euro	GJ						
25	Herstellung von Metallereugnissen	138	8 635	1 178 138	1 121 850	480 261	250 390	328 236	61 739	1,0	130
26	H. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	49	6 460	1 325 462	414 949	243 530	8 299	149 790	12 905	0,3	64
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	50	4 216	855 895	233 552	120 822	8 844	83 703	19 979	0,3	55
28	Maschinenbau	150	19 661	6 040 689	1 442 082	669 059	165 433	433 082	80 179	0,2	73
29	H. v. von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	12	3 721	568 111	466 496	244 161	–	199 110	23 226	0,8	125
30	Sonstiger Fahrzeugbau	17	5 752	1 129 384	643 362	243 149	243 378	75 418	81 417	0,6	112
31	H. v. Möbeln	19	1 299	172 826	153 654	50 745	·	38 338	6 837	0,9	118
32	H. v. sonstigen Waren	61	8 633	2 161 266	511 451	284 512	10 434	212 232	4 272	0,2	59
33	Reparatur und Installation von Masch. und Ausrüstungen	87	5 622	1 622 932	220 622	80 081	·	80 705	19 266	0,1	39
	Übrige Wirtschaftszweige	36	1 094	·	988 272	·	·	·	·	·	903

¹ Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten